

Protokoll: 31. Termin ATTEK

Ort: Volkshochschule Tegernsee
Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5

Termin: 10. November 2023, 19:30 Uhr



Anwesend:

Hansi Schmid (Gmund)
Richard Westerberger (Gmund)
Karl Schönbauer (Bad Wiessee)
Rolf Neresheimer (Bad Wiessee)
Thomas Mandl (Tegernsee)

Entschuldigt:

Michi Huber (Gmund)
Markus Wrba
Stefan Niedermaier (Rottach-Egern)

TO:

1. Aktueller Situationsbericht aus den Kommunen
was läuft gut - warum läuft es gut
was läuft schlecht - warum läuft es schlecht?
2. Vorbereitung der attek-Veranstaltung am 4. Dezember
3. Teilnahme an der Talbürgermeister-Dienstbesprechung am 28.11.

1. **Aktueller Situationsbericht**

Bad Wiessee:

Im Energieausschuss wurde die Einführung eines Energiemonitorings angeregt. Viele Projekte sind am Laufen (Seegut, Hotel zur Post etc.) bzw. werden geplant. Es gibt aber keinen übergreifenden Überblick über die Planungen und die Entwicklung des Energieverbrauchs oder die CO₂-Entwicklung. Die Kommunen des Tals (Mitglieder der EWO) sollten bis 2035 energieneutral sein. Bis 2028 muss die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen sein. Wie soll das ohne ein umfassendes Monitoring umgesetzt werden können?

Vorschlag TN: Schaffung einer talweiten Monitoring Stelle, welche die Umsetzung der Energiewende überwacht und steuert. Das entlastet die Verwaltung der jeweiligen Kommunen und gibt der Energiewende im Tal den gebührenden Stellenwert.

Im kommenden Jahr in Bad Wiessee keine finanzielle Förderung von Solaranlagen mehr.

Gmund:

In der letzten Sitzung des Gemeinderats gab es ihnen privaten Antrag auf Errichtung einer aufgeständerten Freiflächenanlage am Zallersberg mit einer Leistung von 4,2 MW. Unter den Paneelen sollte die (magere) Wiese mit Galloways beweidet werden. Momentan wird auf dieser Fläche nur Mais angebaut. Der Antrag wurde mit 10:8 abgelehnt. Es gab Bedenken wegen des privaten Betreibers.

Ohne Freiflächenanlagen wird die Energiewende aber nicht klappen. Leider gibt es bislang nur einen Einspeisungspunkt an der Hammerschmiede. Zusätzliche Stellen müssen eingerichtet werden.

Gmund wurde die erste "Fahrradfreundliche Kommune" im Tal. Am 31.10. erfolgte die entscheidende Bereisung. Gmund war sozusagen „Musterknabe“. Die Umsetzung aller geforderten Maßnahmen konnte im Internet verfolgt werden.

Der AK Energie stellt in der kommenden Sitzung des Gemeinderat den Antrag auf auf Eröffnung der kommunalen Wärmeplanung. In diesem Jahr gibt es seitens des BA noch 90% Zuschuss, im kommenden Jahr vermutlich nur noch 60%.

Rottach-Egern:

Keine Aktivität. Neubau des Rathauses bzw. Bürgerbegehren vorherrschendes Thema. Fraktion „Blitz“ stellt Antrag, die kommunalen Liegenschaften mit des Solarpotentialkataster abzugleichen und für Solaranlagen geeignete Dachflächen zu identifizieren.

Tegernsee:

Freiflächenanlage am Gschwandlerweg geplant. Die Anleger unterstützen die Planung. Ob diese Anlage die Planungen für die Amerikanerwiese ersetzt oder ergänzt, wird die Zukunft zeigen.

Das neue Gerätehaus der Feuerwehr hat ein modernes Energiemanagement mit BHKW und Solaranlage.

Kreuth:

Niemand anwesend.

2. Vorbereitung der Veranstaltung des atteks am 4.12.

Die drei ins Auge gefassten Referenten haben zugesagt.

1. Harald Preiss: Entwicklung von Anlagen auf angemieteten Hausdächern ohne finanzielle Eigenleistung des Haubesitzers.
2. Frank Thinnies: Netzsicherheit.

Auf die geplanten Freiflächenanlagen soll Herr Thinnies angesprochen werden. Diese könnten für Personen ohne eigenem Hausdach interessant sein, etwa durch die Umsetzung mittels Genossenschaften oder mittels Bürgersolaranlagen.

3. Herbert Bauer: Leben mit PV, eCar und Wärmepumpe. Praxisbericht.

Alle Referenten stehen dann auch für Fragen aus dem Plenum zur Verfügung. Für die Anmoderation wird Markus Wrba vorgeschlagen.

Geschenke für die Referenten besorgt TM: angedacht ist ein Brotzeitbrett`l der Naturkäserei im Wert von ca. 50 Euro. (tm)

Werbemaßnahmen:

Gemeindeblätter wurden bereits angeschrieben.

Der AK Energie in Gmund erstellt einen Solarleitfaden in Anlehnung an dem von der EWO. Hansi Schmid wird die örtlichen Firmen und Handwerker ansprechen, die im Foyer des Seeforums auch Werbematerial auslegen können. Der thematische Schwerpunkt liegt auf Photovoltaik-Anlagen.

Neben den Gemeindeblättern soll auch Artikel bzw. Berichte im Merkur, in der Tegernseer Stimme und auch evtl. in der Radio Alpenwelle erfolgen.

TM erstellt eine Pressemitteilung, Hansi Schmid wird dann die Presse kontaktieren.

TM entwirft zusätzlich ein Plakat für das Seeforum.

3. Talbürgermeister-Dienstbesprechung am 28.11.

In der nächsten Sitzung der Talbürgermeister am 28.11. kann der attek teilnehmen. Das von Sepp Bierschneider organisierte Treffen findet in Kreuth statt. Für den attek sind 30 Minuten eingeplant. Das genaue Zeitfenster wird noch mitgeteilt. Aus jeder Kommune soll ein Mitglied des attek teilnehmen.

Es geht in erster Linie darum festzustellen, was die Talbürgermeister vom attek erwarten und wie dieser die Kommunen unterstützen kann. Evtl. könnte auch das Energie-/Umweltmonitoring angesprochen werden.

Nächstes Treffen: 19.1., 19.30 Uhr; Ort: t.b.a.

Tagesordnung:

1. Aktuelles aus den Kommunen
2. Ergebnis der BGM Dienstbesprechung am 28.11.
3. Nachbesprechung der Veranstaltung am 4.12.